



SCHWERPUNKT

BILDNERISCHES GESTALTEN

Stundendotation		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Bildnerisches Gestalten		3	3	2	3
Kunstaberachtung		1	1	1	2
Auszug aus dem Lehrplan	1. – 4. Klasse	<p>Das Bildnerische Gestalten bietet eine praktische und theoretische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Bildwelten und Bildsprachen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, wie Bilder funktionieren und auf welche Weisen visuelle Gestaltung in der Gesellschaft eingesetzt wird. Ihre Arbeit umfasst dabei ein breites Themenspektrum und findet in verschiedenen Medien statt.</p> <p>Bildnerisches Gestalten Inhalte: Abstraktion, Architektur, Ausdruck, Entwurfsprozess, Experiment, Farbe, Form, Funktion, Information, Komposition, Kultur, Material, Mensch, Modell, Natur, Proportion, Raum, Schrift, Struktur, Symbol, Textur, Zeichen und weitere</p> <p>Techniken: Acryl, Aquarell, Bleistift, Farbstift, Feder, Film, Fotografie, Gips, Gouache, Hochdruck, Holz, Karton, Kohle, Metall, Neue Medien, Öl, Papier, Siebdruck, Stein, Ton und weitere</p> <p>Kunstaberachtung Die Kunstaberachtung vermittelt exemplarisch verschiedene Methoden der Bildanalyse, zeigt die Entwicklung der Kunst und macht deren Bedeutung für die Gesellschaft sichtbar.</p>			
Anforderungen und Erwartungen an Schülerinnen und Schüler	<ul style="list-style-type: none"> • Intensität, Ausdauer und hohe Reflexionsbereitschaft • Sehr grosses Interesse an Gestaltung und Kunst und ein Engagement über den obligatorischen Unterricht hinaus. • Beratungsgespräch vor der Anmeldung (siehe Formular) 				
Studien- und Berufsperspektiven Grundsätzlich berechtigen alle Maturprofile zu allen Hochschulstudien. Einzelne Profile bereiten aber gezielter auf bestimmte Studien oder andere Ausbildungswege vor	<p>Studiengänge: Animation, Architektur, Film, Fotografie, Illustration, Industrial Design, Innenarchitektur, Interaction Design, Kunst, Kunstvermittlung, Kommunikationsdesign, Medienwissenschaften, Modedesign, Produktdesign, Szenografie und weitere.</p> <p>Sehr fähige Absolventen des Schwerpunkts BG haben gute Voraussetzungen für die Aufnahmeprüfungen an den Hochschulen für Gestaltung und Kunst (Numerus Clausus).</p> <p>Die schon heute riesige digitale Bildproduktion wird zukünftig in den meisten Berufsfeldern eine hohe Bildkompetenz erfordern. Der Schwerpunkt BG schafft hier eine sehr gute Grundlage.</p>				